



Dresden.
DIEZGEU

Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen



Co-Creation Lab

Verwaltungsdigitalisierung Dresden

Co-Creation Lab Verwaltungsdigitalisierung Dresden

- **Robert Schröder,**
Projekt- und Teamleiter,
Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Landeshauptstadt Dresden

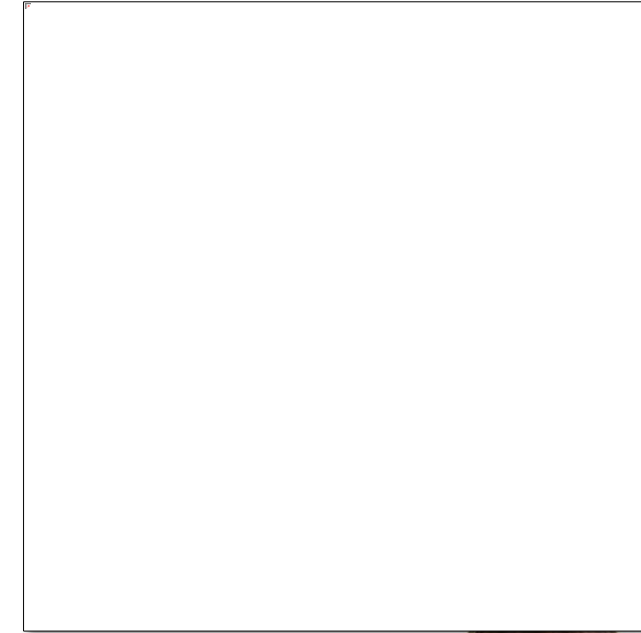


Das Co-Creation Lab ist ein Gemeinschaftsprojekt des Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen der Landeshauptstadt Dresden und der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden.



Problem

- **Fehlende Nutzendenzentrierung als hausgemachtes Problem**
 - Prozesse werden intern aus Fachlogik heraus geplant, nicht aus Lebensrealitäten der Menschen.
 - Statt Serviceerlebnis entsteht Bürokratiedesign in digitaler Form: klickbare Formulare statt echter Erleichterung.
- **Beteiligung bleibt punktuell oder symbolisch**
 - Beteiligung findet häufig zu spät oder gar nicht statt.
 - Die Folge: Lösungen, die nicht genutzt werden führen zu verschwendeten Ressourcen, internem Frust und Vertrauensverlust extern.
- **Kommune verliert Anschluss und Ansehen**
 - Der Maßstab für digitale Verwaltungsangebote wird längst im Alltag der Menschen gesetzt: Sie erwarten Services, die so funktionieren wie ihre besten Apps.
- **Verwaltung verpasst Chance auf Transformation**
 - Ohne Beteiligung gibt es kein Feedback.
 - Ohne Feedback gibt es keine Verbesserung.
 - Ohne Verbesserung gibt es keine Akzeptanz und keine Wirkung.



KI-generierte Bilder mit Reveal.

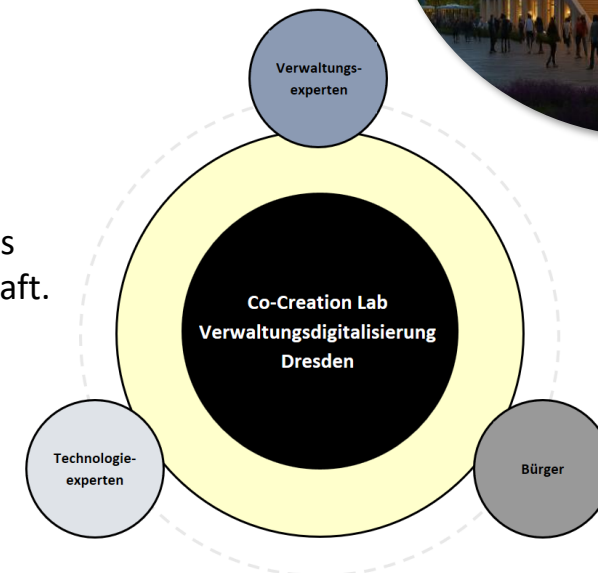
Menschen interessieren sich nicht für die Technik dahinter – sondern für Lösungen, die ihren Alltag erleichtern

Co-Creation Lab Dresden

- **Interdisziplinäres Reallabor**
 - Nicht Theorie, sondern Praxis.
 - Hier treffen Verwaltungsprofis, IT-Spezialist:innen, Wissenschaftler:innen und vor allem junge Bürger:innen zusammen – direkt, ohne Filter, auf Augenhöhe.
- **Verwaltung als lernender Organismus**
 - Digitalisierung ist kein Projekt, sondern ein andauernder Lernprozess.
 - Mitarbeitende der Verwaltung lernen im Dialog mit den Digital Natives, wie deren Lebensrealitäten, Erwartungen und digitale Kompetenzen Verwaltungsangebote mitprägen.
- **Digital Natives als Gestalter:innen, nicht Zielgruppe**
 - Schüler:innen, Azubis und Studierende bringen ihre Perspektiven aktiv ein.
 - Sie sind keine „Konsumenten“, sondern Co-Designer der Verwaltung von morgen.
- **Neue Rollen – neue Haltung**
 - Verwaltungsmitarbeitende erleben sich nicht als Dienstleister im alten Sinne, sondern als Moderierende, Möglichmachende und Gestaltende – gemeinsam mit der Stadtgesellschaft.



KI-generierte Bilder mit Reveal.



Workshops - Gemeinsam verändern

- **Design Thinking als gemeinsamer Prozessrahmen**
 - Verwaltungsmitarbeitende und junge Teilnehmende durchlaufen gemeinsam alle Phasen:
→ Verstehen – Beobachten – Ideen entwickeln – Prototypen bauen – Testen – Verbessern.
- **Methodenvielfalt für echte Beteiligung**
 - Paper Prototyping, Digital Prototyping, Feedback-Loops, Value Proposition Canvas.
 - Testumgebungen mit echter Wallet-Nutzung.
- **Impuls für Organisationsentwicklung**
 - Nicht nur neue Technik, sondern neue Rollen, neue Haltungen, neue Zusammenarbeit.
 - Mitarbeitende werden befähigt, Veränderungen mitzugestalten, nicht nur umzusetzen, sondern sie verstehen, wie Bürgerperspektiven Prozesse verändern können.
- **Anwendungsfall: eIDAS2.0 & EUDI-Wallet – Pflicht als Chance**
 - Hebel zur Verwaltungsmodernisierung.
 - Verifizierte digitale Nachweise ermöglichen automatisierte Prüfprozesse.
 - Menschen befähigen neue Technologien einzusetzen.
 - Hands-on-Trainings, Schulungen und reale Prototypen in echten Anwendungsfällen machen das Thema greifbar – für Verwaltung und Bürger:innen.





Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit